

ZOO Augsburg
Newsletter
25.08.2017
www.zoo-augsburg.de

Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

Hoppla, jetzt hätte ich doch beinahe das Schreiben des Newsletters verpasst. Kein Wunder, ist der August doch der Monat mit den meisten Besuchern, und dann sind ja noch die Veranstaltungen, Urlaubszeit und die ganzen Bauvorhaben. Der geneigte Leser möge mir also bitte die Verspätung verzeihen. Dafür wird es ein langer Newsletter mit vielen Informationen.



Neues aus dem Tierbestand

Geburten:

Urlaubsbedingt muss ich die Geburten und auch die sonstigen Veränderungen im Vogelbestand auf den nächsten Monat verschieben, nur so viel: die drei Pinguinküken wachsen und gedeihen prächtig. Inzwischen drehen sie schon ihre Runden im Wasser, und mit dem alleine Fressen wird es auch schon langsam. An Geburten haben wir derzeit ziemlich viele Pfeilgiftfrösche, die sich von einer Kaulquappe zu einem Frosch umwandeln – wenn es läuft, dann läuft es. Geboren wurden außerdem sieben kleine Hundskopfboas. Bei den Säugern kam ein Wasserbüffel zur Welt, das Geschlecht wissen wir noch nicht. Geboren wurde außerdem ein Muntjak.





Zugänge:

Nachdem unser männliches Buschbaby immerhin über sechs Jahre und zwei Partnerinnen Zeit hatte sich um Nachwuchs zu bemühen, leider erfolglos, muss er jetzt weiterwandern und wird in den nächsten Tagen mit Empfehlung des Zuchtbuchführers an einen dänischen Zoo abgegeben. Sein Nachfolger ist allerdings schon vor einigen Tagen aus Rostock eingetroffen, und wird in nächster Zukunft das Gehege beziehen.

Tierabgaben:

Die letzten beiden Tropfenkröten aus dem Terrarium im Elefantenhaus wurden an privat abgegeben.

Todesfälle:

Altersbedingt musste Seebärenbulle Niko eingeschlafert werden. Dies war sehr traurig, war er doch eine echte Persönlichkeit im Augsburger Zoo, dem viele Besucher bei der Robbenfütterung, oder auch bei Tierkontakten näher gekommen ist. 27 Jahre ist er geworden, und war damit der

älteste seiner Art in Menschenobhut. Inzwischen haben wir vom Zoo Frankfurt die Zusage über einen dort gehaltenen 5jährigen neuen Zuchtbullen. Ebenfalls verstorben ist ein Zwergseidenäffchen, auch hier spielt das Alter der Gruppe eine Rolle. Sowohl die Zwergseidenäffchen als auch die im gleichen Gehege gehaltenen Springtamarine haben inzwischen ihr Höchstalter erreicht.

Bauvorhaben

Im Giraffenhaus wird jetzt der Gussasphalt eingebracht, und nach dem Ende der Ferien können die Heizungsfirmen und Schlosser mit den Arbeiten beginnen. Es könnte sein, dass im Zuge dieser Baumaßnahmen das Haus immer einmal wieder gesperrt werden muss, die Erdmännchen sind aber natürlich auf der Außenanlage und auch durch die Scheiben zu sehen.



Elefantenanlage

Der aktuelle Spendenstand für den Bau der Elefantenanlage beträgt 705.144,31 €. Dazu kommen noch 380.000.- €, die beim Freundeskreis eingegangen sind. Ein sehr erfreuliches Ergebnis, aber kein Grund sich darauf auszuruhen, denn bis zu den erforderlichen 6 Millionen fehlt noch ein wenig. Daher wird der Zoo in den nächsten Wochen die Kampagne in der Öffentlichkeit wieder aufleben lassen. Derzeit laufen die Planungen auf Hochtouren, lassen Sie sich überraschen was passiert.

... und sonst:

Seit einigen Wochen sind die beiden Leoparden zusammen. Lange hat es gedauert, ist doch der Kater Azhar bereits seit fast zwei Jahren in Augsburg. Aber derzeit sieht es sehr vielversprechend aus, sie sind auch nachts zusammen,

werden nur während der Fütterung getrennt. Gut Ding will manchmal Weile haben.

Die Dschungelnacht war dann wettertechnisch doch noch sehr gut, und 3.900 Besucher genossen den romantisch beleuchteten Zoo. Viele bekannte Künstler wie Tip Top Till oder Tobi van Deisner unterhielten die Besucher, und erstmals war in diesem Jahr auch die Westerncity Dasing mit dabei. Neben verschiedenen Aktionen wie Hufeisen- oder Messerwerfen organisierten sie auch ein Bullriding, das bei den Besuchern großen Zuspruch fand. Umso trauriger war dann die Nachricht über das große Feuer, das die Westency in der folgenden Nacht schwer beschädigte. Neben Kinderschminken gab es auch noch eine tolle Feuershow und natürlich konnte auch am Lagerfeuer in der Zoogaststätte der Abend genossen werden.



Im Rahmen der Sommertour von Antenne Bayern kamen diese auch in Augsburg vorbei, und der Zoo gewährte den Antenne Bayern Hörer freien Eintritt. Die Resonanz war sehr gut, und an diesem Tag kamen fast 6.500 Personen. Gekoppelt mit der häufigen Nennung in einem bayernweitem Medium hoffen wir natürlich auf einen länger anhaltenden Werbeeffect.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch,

Ihre

Barbara Jantschke

Barbara Jantschke



Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden,
klicken sie bitte [hier](#)